

Bericht über die Teilnahme an der IFLA-Konferenz 2009 in Mailand, Italien

Am 75. IFLA Weltkongress Bibliothek und Information, der vom 23. bis 27. August 2009 in Mailand stattfand, nahmen mehr als 3000 Teilnehmer aus 127 Ländern teil. Der Kongress stand unter dem Motto "Libraries create futures: Building on cultural heritage".

Deutschland war mit einer Delegation von rund 80 Bibliotheksspezialisten vertreten. Die Neubesetzung der Fachgruppen der IFLA für die Amtszeit 2009-2013 war im Vorfeld der IFLA-Konferenz durch ein Nominierungsverfahren durchgeführt worden. Vor Beginn des Kongresses kamen die gewählten Mitglieder zu ihren Sektionssitzungen zusammen. Der gesamte Nominierungsprozess – von der Bekanntgabe der Daten, der Vermittlung von Informationen zur Vorgehensweise und Abstimmung und Einreichung der Bewerbung - wurde vom Sekretariat des deutschen IFLA-Nationalkomitees begleitet. Auch die Vergabe von Stipendien für die Teilnahme an dem Kongress wurde von dieser Stelle aus koordiniert, das heißt die Ausschreibungen wurden publik gemacht, die eingegangenen Anträge wurden zusammengestellt und dem Auswahlgremium, dem IFLA-Nationalkomitee, zur Entscheidung vorgelegt. So konnten 30 deutsche Kollegen durch ein Stipendium von BI-International gefördert werden. Der DAAD stellte 10 Stipendien zur Verfügung, zu deren Vergabe ebenfalls vom IFLA-NK Vorschläge gemacht wurden. Die deutsche Ausgabe des IFLA-Express wurde unter der Koordination von Frau Susanne Riedel von drei jungen deutschen Kolleginnen und einem Kollegen erstellt – eine schöne Möglichkeit der Nachwuchsförderung, ebenfalls bezuschusst von BI-International.

Deutsches Know-How und Erfahrungsberichte gingen in Form von Vorträgen und Posterpräsentationen in das umfangreiche Fachprogramm mit insgesamt 230 Vorträgen und einigen Satellitenkonferenzen ein.

Auf dem deutschsprachigen Caucus-Meeting am Vorabend des Kongressbeginns kamen rund 100 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen. Diese Veranstaltung ist ein wichtiger Termin zum Austausch untereinander und zur Weitergabe von Informationen aus den verschiedenen Gremien und aus dem IFLA-Vorstand. Das Sekretariat des deutschen IFLA-Nationalkomitees bereitet das Treffen vor und leitet die Einladungen weiter. Hier wird auch über die Arbeit des vergangenen Jahres aus dem IFLA-Nationalkomitee berichtet. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war in diesem Jahr die Neugestaltung der zukünftigen Jahrestreffen des IFLA-NK und der IFLA-Aktiven in Deutschland. Hier sind einige Änderungen geplant, um den Informationsfluss und ergänzende Abstimmungen zwischen den Mitgliedern des IFLA-NK und den Aktiven aus den IFLA-Gremien noch zu verstärken. Die Ankündigung zu einem gemeinsamen Treffen am 21. Januar 2010 in Berlin in der Staatsbibliothek zu Berlin stieß auf große Zustimmung bei den Anwesenden.

Mit Herrn Dr. Hartmut Walravens und dem Verleger Klaus G. Saur erhielten zwei Deutsche IFLA-Auszeichnungen in Mailand für ihre jahrelangen Verdienste im Zeichen von IFLA.

Die Abstimmungen während der IFLA-Generalversammlung, die am Mittwoch, dem 26. August stattfand, wurde insofern ebenfalls auf dem Caucus-Treffen und im Vorfeld des Kongresses vorbereitet, als stimmberechtigte IFLA-Mitglieder, die nicht selbst an der Versammlung teilnehmen können, ihr Stimmrecht an Vertreter weitergeben. Dieser Prozess wird vom Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees koordiniert, und es wird dadurch gewährleistet, dass viele deutsche IFLA-Mitglieder auch durch Vertreter von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen. Da die Wahlkarten gleichzeitig auch als Beleg zur Zahlung

der IFLA-Mitgliedschaft dienen, sorgt das Sekretariat dafür, dass sie nach dem IFLA-Kongress den entsprechenden Einrichtungen in Deutschland wieder zurückgeführt werden.

Eine weitere Vorbereitung auf den IFLA-Kongress und die Betreuung der deutschen Delegation besteht in der Abstimmung mit den Kollegen der Goethe-Institute vor Ort, die sich erfreulich intensiv in die aktive Mitgestaltung des Kongresses einbringen. Wurde in früheren Jahren der deutschen Delegation durch die deutsche Botschaft und das ansässige Goethe-Institut ein Empfang vorbereitet, so hat sich diese freundliche Einladung seit zwei Jahren ausgeweitet, in dem auch die internationalen Partner der Goethe-Institute mit eingeladen werden. Resultat in Mailand war ein äußerst anregender, internationaler und bereichernder Abendempfang in einem Museum, das die entsprechende Kulisse bot für eine anregende Atmosphäre und die deutschen und internationalen Kollegen in konstruktiver Weise willkommen hieß. Der Kollegin des Goethe-Instituts Mailand, Frau Beate Neumann, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für die gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und die hervorragende Koordination vor Ort. Der Empfang entwickelt sich bei den Teilnehmern der IFLA-Kongresse zu einem Geheimtipp, an dem die Kongressteilnehmer gern teilnehmen möchten.

Während des Empfangs dankten im Namen der deutschen Delegation die stellvertretende Vorsitzende des IFLA-Nationalkomitees Frau Susanne Riedel sowie die BID-Präsidentin Frau Barbara Lison der scheidenden IFLA-Präsidentin Frau Prof. Claudia Lux für ihr großes Engagement während der vergangenen zwei Jahre ihrer IFLA-Präsidentschaft. Frau Lux hat sowohl für die Weiterentwicklung der Bibliotheken weltweit, für die IFLA als Fürsprecher von Bibliotheken als auch für die Entwicklung der deutschen Bibliotheken viel beigetragen. ‚Libraries on the Agenda‘, das Motto der deutschen IFLA-Präsidentin, wurde weltweit begeistert aufgenommen und wird nun an zahlreichen Orten, Gremien und Bibliotheken auf die Anwendungs- und Umsetzungsebene übertragen. Die ‚President's session‘ innerhalb des Fachprogramms diskutierte das aktuelle Thema ‚Bibliotheken in der Krise‘. Mein Bericht darüber wird in BuB, Heft 11/12, 2009 unter dem Schwerpunktthema ‚IFLA‘ erscheinen‘.

In Mailand hat das Goethe-Institut wie im Vorjahr auch einen Stand innerhalb der Fachausstellung betreut. Er war von seiner Gestaltung her äußerst attraktiv und einladend und hat für viele deutsche Kollegen, aber auch für die Kollegen aus aller Welt, als Treffpunkt und Anlaufstelle gedient.

Die neue IFLA Special Interest Group National Organisations & International Relations (NOIR) fand erstmals in Mailand Eingang im offiziellen Fachprogramm. Die circa 80 Teilnehmer an der Session diskutierten in kleinen Gruppen verschiedene Aspekte dieses Themenkomplexes. Konkrete Themen wie die Erstellung von Richtlinien für den Empfang internationaler Gäste, die Vorbereitung von internationalen Konferenzen oder die Betreuung internationaler Fachpartnerschaften standen ebenso zur Diskussion wie Themen der strategischen Ausrichtung von internationalem Austausch und Aktivitäten, das Arbeiten im Netzwerk, die Bedeutung von internationaler Zusammenarbeit etc. Von Beginn dieser Special Interest Group dabei, habe ich vorbereitend diese Sitzung mit strukturiert und die Moderation einer der Gruppen übernommen.

Ein sehr wichtiger Aspekt eines solch internationalen Kongresses sind die Treffen und Besprechungen ‚am Rande‘. Als Mitglied der Expertengruppe ‚Kultur und Informationsgesellschaft‘ des europäischen Bibliotheksverbandes EBLIDA kam ich zu einer gemeinsamen Sitzung, ich nahm an einer Vorbereitungssitzung mit der Delegation aus Spanien zu dem geplanten Gastlandauftritt Spanien auf dem Bibliothekskongress in Leipzig im März 2010 teil. Im Rahmen des von BI-International geförderten Projekts einer Studienreise von deutschen Spezialisten zur multikulturellen Bibliotheksarbeit nach Großbritannien im Frühjahr 2010 gab es eine Planungsbesprechung mit den britischen Kollegen und der bilaterale Austausch geht in den Pausen oder während des Rahmenprogramms des Kongresses intensiv weiter.

Nach dem Kongress ist vor dem Kongress: die neuesten Informationen über den Wechsel des Austragungsorts des IFLA-Kongresses 2010 von Brisbane nach Göteborg, erste Informationen zu Göteborg und die Informationen und Berichte aus Mailand kommen auf die Website IFLA-Deutschland, die vom Sekretariat des IFLA-NK betreut wird. Die Abrechnungen der Mailand-Stipendiaten müssen bearbeitet werden. Es folgt die Ausschreibung der Stipendien für die Teilnahme am IFLA-Kongress 2010 und die Vorbereitung der neu gestalteten Sitzung des IFLA-Nationalkomitees mit einem öffentlichen Seminarteil – ein IFLA-bewegter Jahresverlauf, der auf einen neuen Höhepunkt, den IFLA-Kongress in Göteborg 2010 hinsteuert – hoffentlich erneut mit einer erfreulich großen Anzahl deutscher Teilnehmer.

Mein herzlicher Dank geht an BI-International für die großzügige Förderung meiner Teilnahme an der IFLA-Konferenz in Mailand 2009.

Hella Klauser  
Kompetenznetzwerk für Bibliotheken im dbv  
Internationale Kooperation  
IFLA-Nationalkomitee - Sekretariat  
Sprecherin BI-International  
[klauser@bibliotheksverband.de](mailto:klauser@bibliotheksverband.de)